Ä2 Leipzigs Mobilität vom Reifen auf die Füße stellen – Fußverkehr sicherer, schnellerer und attraktiver gestalten

Antragsteller*in:	Volker Holzendorf (Leipzig KV)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu A2NEU2

Von Zeile 34 bis 37 einfügen:
eine Wartezeit von mehr als 60 Sekunden besteht, sind auf optimierte Ampelschaltungen zu Gunsten der Fußgänger*innen hin zu untersuchen. Dabei ist darauf zuachten, dass die gesamte Kreuzung für die Fußgänger*innen in einem Rutsch überquert werden kann ("Grüne Welle für Fußgänger*innen). Dabei ist darauf zuachten, dass die gesamte Kreuzung für die Fußgänger*innen in einer Schaltphase überquert werden kann ("Grüne Welle für Fußgänger*innen). An

Begründung

Der ÄA von Wieland Keller weist auf einen wichtigen Aspekt hin, den wir als Antragsstelle in dieser modifizierten Form übernehmen wollen.

In die Begründung zu 2. würden wir noch aufnehmen:
Für das Passieren der Überwege ist i.d.R. in zwei Ampelphasen vorgesehen. Dies führt in den besonders gefährdeten und kleinen "Inseln" zu Menschenansammlungen gemischt mit Radverkehr, welche teilweise auf den Straßenbahngleisen auf die nächste Ampelphase warten müssen. Dies stellt eine unnötige Gefährdung dieser Verkehrsteilnehmer dar.

Zudem ist in der gesamten Begründung zu 2. des Antrags RiLSA 2015 zu schreiben. Das ist die aktuelle Fassung, die allerdings inhaltsgleich mit der RiLSA 2010 ist.